

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom-Filmberater**

Band (Jahr): **34 (1982)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Filme im SELECTA-Verleih

● *Konfliktherd Naher Osten*

Die Schlacht um Jerusalem

Peå Holmquist und Sigbert Axelson, Israel und Schweden 1980; farbig, 45 Min., Dokumentarfilm, deutsche Untertitel; Fr. 64.–.

Der Film erzählt nicht nur die Geschichte Jerusalems als einer heiligen Stadt für drei Religionen, er zeigt auch, wie sich Israel durch das Massaker von Deir Yassin 1948 und die Zerstörung von Emmaus 1967 die Strasse nach Jerusalem sicherte und die Kontrolle über die gesamte Stadt übernahm.

Eines Tages werden wir zurückkehren

Johannes Gulde und Stefanie Landgraf, BRD 1980; farbig, 43 Min., Dokumentarfilm, deutsch; Fr. 39.50.

Heute leben fast drei Millionen Palästinenser als Vertriebene und Flüchtlinge in der ganzen Welt verstreut. Im Libanon sind es allein über 500 000 in 20 Lagern. Der Dokumentarfilm zeigt das Leben in palästinensischen Flüchtlingslagern, in denen heute eine neue Generation aufwächst, die Palästina, die Heimat ihrer Eltern, nur aus Erzählungen kennt.

Kinder des Krieges

Jocelyne Saab, Libanon/Frankreich 1979; farbig, 12 Min., Dokumentarfilm, deutsch synchronisiert; Fr. 24.–.

Kinder spielen am Strand der libanesischen Stadt Beirut «Krieg». Dieses Spiel spiegelt den Alltag ihrer Umgebung wider: Szenen von echten Strassenschlachten, Schiessereien in den Hinterhäusern vermengen sich mit den Spielsequenzen der Kinder, die mit Waffen umgehen wie Erwachsene.

Der Eierdieb

Peru 1977; farbig, 13 Min., Kurzspielfilm. Fr. 25.–.

Der Film zeigt an einem Beispiel die einseitigen Handelsbeziehungen zwischen Erster und Dritter Welt: Ein Gringo tauscht bei einem peruanischen Bauern verschiedene Erzeugnisse gegen Eier ein und bringt ihn dadurch in immer grössere Abhängigkeit.

SELECTA-Verleih, 8, rue de Locarno
1700 Fribourg (Tel. 037/22 72 22)

BYE BYE BRASIL*



... ist einer der 16-mm-Langspielfilme aus unserem Angebot, das 375 Titel umfasst, darunter neu

Tre fratelli (Francesco Rosi)
The Electric Horseman (Sydney Pollack)
Looks and Smiles (Ken Loach)
Barry Lyndon (Stanley Kubrick)
Das Brot des Bäckers (Erwin Keusch)
Die Schweizermacher (Rolf Lyssy)
Outland (Peter Hyams)
Garde à vue (Claude Miller)
Telefon (Don Siegel)
Les choses de la vie (Claude Sautet)
Cria Cuervos (Carlos Saura)

Verlangen Sie den Spielfilmkatalog!

FI FILM INSTITUT

Erlachstrasse 21, 3012 Bern
Tel. 031/230831

* Im 35-mm-Format erhältlich bei: **Parkfilm SA, 1206 Genève, Tel. 022/471218**

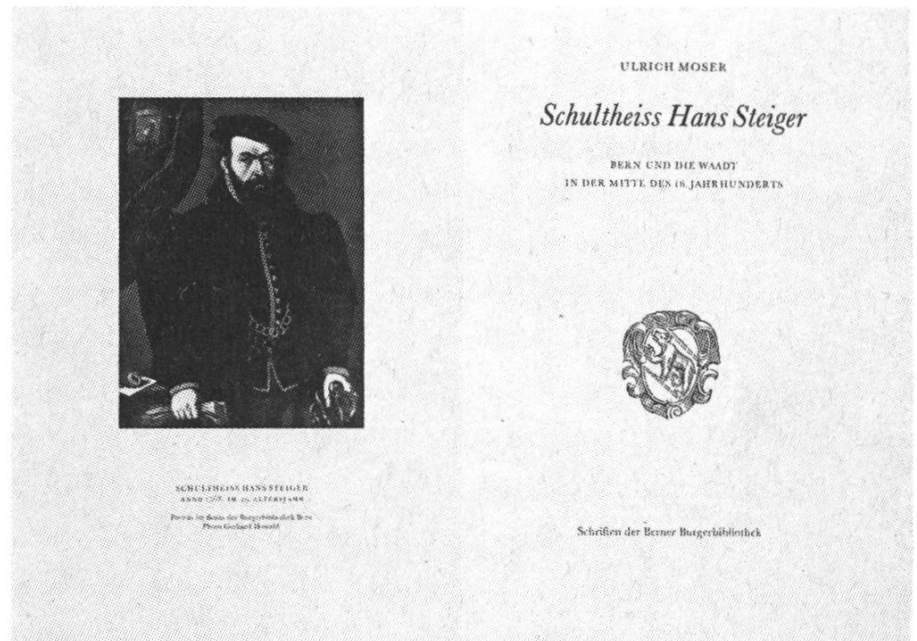
Neu in den «Schriften der Berner Burgerbibliothek»:

Ulrich Moser

Schultheiss Hans Steiger

**Bern und die Waadt in der Mitte
des 16. Jahrhunderts**

186 Seiten, 1 Frontispiz, gebunden, Fr./DM 28.–



Zu Unrecht vergessen ist in unserer Zeit Hans Steiger, ein humanistisch gebildeter Politiker des 16. Jahrhunderts, der die Staatskunst aus einer gründlichen Kenntnis von Geschichte, Rechtskunde und Weltanschauung betrieb. Im vorliegenden Buch erlebt der Leser eine ungewöhnliche Karriere und Bezüge, die an die Aktualität rühren und ihn z. B. an die heutige Juraproblematik denken lassen.

Im Buchhandel erhältlich.



Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

Postfach 2728, 3001 Bern